

Nummer 59.

Mittwoch, den 22. Mai 1918.

22. Jahrgang

# Die Kämpfe am Remmel. Amtlider Tagesbericht.

WTB. Großes Sauptquartier, 21. Dai 1918. Beitlicher Kriegsichauplag.

Der Remmel mar gestern wiederum bas Biel ftarter feindlicher Angriffe. Sie find blutig gescheitert. Die Berteidiger bes Kemmelberges haben einen vollen Erfolg errungen.

Un ber Front von Boormegeele bis westlich von Dranoeter leitete ftartfter Teuertampf bie Infanterieangriffe ein. Ihr Sauptstoß war gegen ben Kemmelberg und seine westlichen Sange gerichtet. In mehreren Wellen brachen die vorn eingesetzten frangofischen Truppen ihren Anfturm jum Scheitern und zwang fie unter ichwerften Berluften zur Umtehr. Ortliche Einbruche bes Geindes in unsere Trichterzone wurden durch Gegenstöße wieder hergestellt. Sitlich von Loter ist noch ein Frandosennest zurückgeblieben. Englische Divisionen standen
nach Gefangenenaussagen in dritter Linie bereit. Da den Franzosen seder Ersolg verlagt blieb, tamen sie nicht mehr zum Einsatz. Am Abend und während der Nacht nahm der Artilleriekamps mehrsach größte Sestig-keit an. Erneute seindliche Angrisse am Abend aus Loter murben abgewiesen.

Un ben übrigen Rampffronten verlief ber Tag verbaltnismäßig rubig Stärkeres Teuer lag auf unferen Batteriestellungen und rudwärtigen Ortschaften beiber-leits der Lys, namentlich in Verbindung mit örtlichen Insanteriegesechten nordwestlich von Merrville. Am Abend trat auch bei Bucquon und Sebuterne, füblich Don Billers Bretoneux und ber Apre vorübergebend

Runen feinen 20. und 21. Luftfieg.

Stadt, also auf die Bevolferung, abgesehen. Für diese Unnahme fpricht ber für ben Angriff gemahlte Beitpuntt am Morgen mit feinem besonders lebhaften Stragen-Derfehr. Auch bie Art ber Bomben läßt barüber feinen Zweifel zu. Es waren burchweg solche von geringer Durchichlagsfraft, aber besto größerer Splitterwirtung. Der Gebäudesachsaben ift unerheblich, bagegen gab es 25 Tote und 47 Berlette.

Lofales und von Rah u. Fern. Florsheim a. M., ben 22. Mai 1918.

Die Bfingftfeiertage

burch Wälder! Stachen auch die "Brehmen", daß Gesicht nach Abzug des Spisbuben aber aufgesperrt und von und Högung des Gpisbuben aber aufgesperrt und von innen geöffnet war. — Rollisson mit einem eigensinnigen Waldmaikafer, der Parbou am hellen lichten Tage über ben Monchbruch. Ausgepadt und es gab "falte Gequellte" ober "Rartoffel- auswärtige Ubung festgestellt.

Satt aber wurden trothdem alle und das war die Saupt- Wiederholt, seitens unserer Leser geäußertem Bunsche sache. Abends gings dann unter Begleitung eines himmlischen Donnerorchesters mit elektrischer Beleucht- der Station Russelscheim mit aufgenommen. ung auf ben Seimweg und ein folides Wolfenbrüchelden forgte baffir, bag ben manbernben Menichenfäglein die Reifen nicht gang herunterfielen. - Aber ichon wars boch! Dort in Gottes freier Ratur reinigt sich ber Menschengeist von den Schladen, die im Schmelzofen ber täglichen Arbeit und ftandigen Gorgen bas Berg gu verfruften broben. Dort braugen schweigen fleinlicher Geschäftsneid, niedriger Sag und Berleumdung und ber Menschengeist wird fei und ichopft aufs Reue Dut gu neuer Arbeit. - Darum wollen wir bantbar fein, bag Bellen brachen die vorn eingesetzten frangösischen Truppen uns ber liebe Gott so schönes Pfingstwetter bescheerte, vor. Insanteristische und artilleristische Feuerkraft brachte wir konnten es dieses Jahr gang besonders gut gebrauchen. Schnapp.

x Eine Revision der hiesigen Bäckereien fand am Pfingstsamstag abends gegen 7 Uhr statt. An zwei Stellen hatte die Kontrolle Ersosg. Es wurden an 40 sattige Käse-, Aepsel-, Inditige Käse-, Aepsel-, Indian Ind Bfingftfamstag abends gegen 7 Uhr ftatt. An zwei Stuttgarter.) 3m abgelaufenen 63. Geichaftsjahr mar der Ja von gewissen Kront nichts von Bedeutung.

In den letzten drei Tagen wurden 59 seindliche Fluglund mehr sieder, der ja von gewissen Kanden satt. Sie der Ander stagen wurden 59 seindliche Fluglund mehr sieden dass, des seines stagen wurden 59 seindliche Flugleuge und drei Fesselbassone zum Absturz gebracht.

Denunziant!" hat mehr denn ja seine Gültigset. Darum:

der der vorübergehend der Ander, des seinsche stagen und der Lauer liegt ungen gezwungen wird, in empfindliche Strase. Und dann ist es setes der Neid, der auf der Lauer liegt und mehr sieht, als sür ihn selbst gut ist. Hende der Lauer liegt und das schone im Borjahr.)

Die Kriegssterbsichseit war nahezu die gleiche wie im Borjahr. Sie belief sich auf 1144 Personen mit Eprichwort mit dem Kehrreim: "das ist und bleibt der M. 6 613 305 Versicherungssumme. Für die Auszahlung der Altersversche sich der in Borjahr.)

Die Kriegssterbsschlichseit war nahezu die gleiche wie im Borjahr. Sie belief sich auf 1144 Personen mit Denunziant!" hat mehr denn ja seine Gültigset. Darum: der Kriegssterbefälle kam die neue Bestimmung in Besklingen gewungen wird, in empfindliche Strase.

Die Artersverscher ungsbestand der Auszeichen Gesamtverscher ungen gezwungen wird, in empfindliche Strase. Und 194719481 M. (gegen 1 Milliarde 176 614 563 M. im Borjahr.)

Die Artersverscher ungssches sich der Morden seiner stagen wurden sollen.

Die Artersverscher ungssches der Auszeichen der

Badt feinen Ruchen,

Don feche Flugzeugen 23 Bomben auf Roln abwarfen, beffen, für besondere Berdienfte bas allgemeine Kriege-

1 Frohe Hachricht erhielt mit heutiger Post die Familie des Badermeisters L. Dehn dahier. Der als ver- daß die Bramien- und Zinseinnahme gegen bas Borjahr ichollen, nach anderer Nachricht als gefallen gegoltene um 2,8 Millionen Mart auf 70 Millionen Mart gestiegen altefte Cohn, Mustetier Jatob Dehn, ichrieb aus jenge ift. Der Durchichnittszinsfuß fur Die Rapitalanlagen lifcher Gefangenichaft, bag er gefund und mobibehalten ftellte fich auf 4,51%. Die Bermaltungstoften maren

gestohlen. Auch sonst waren noch Päcke geöffnet und man ist sich noch nicht ganz darüber klar was alles noch mitgenommen wurde. Einen Pack Streichhölzer ließen die nächtlichen Besucher mitgeben. Im angeren und der Packer wirden und der Packer wirden und mitgenommen wurde. Einen Pack Streichhölzer mitgeben. Im angeren und der Packer un br. 12 bis 14 Flaschen Ballgartener Bonigberg wurden waren von prächtigem Sommerwetter begleitet und noch mitgenommen wurde. Einen Pack Streichhölzer überall herrschte eitel Sonnenschein und Frühlings- ließen die nächtlichen Besucher mitgeben. Im angrenzen- ben Büroraum waren gewaltsam Pulte und Regale taufend unfichtbaren Faben jog es einem in Gottes geöffnet und anscheinend nach Gelb burchfucht. Aber Reie Ratur. Und wer es irgendwie machen fonnte, es war "nig behom!" Die Gifenbahn ift heute felbfi Sundel (es ist ja eben so leicht zu schnuren) und es immerhin, wie der Dieb in ben Lagerraum getomdog babin über Wielen und Felber, über Soben und men ift, ba bie große Schiebtur von innen jugeriegelt,

ichneisenweg dahinsegelte und mit seinem Dicktopf nicht auf dem Schulhof (Riedstr.) Sämtliche Gewehre und in Bad Schönsließ, Rm., beschloß, dem Herausgeber Armbinden sind mitzubringen. Nach der Abung wird der "Reumärkischen Bommerschen Postung für Abtrag. War man am Ziel dann wurde der Ruchald die endgültige Beteiligungszahl für die nächste größere Bad Schönsließ, die Pauschalsumme sur amtliche Be-

purree mit der Saut", auch ein Stud "Flerschemer - Einen Fahrplan zum Ausschneiden und Auftleben Bumbernidel", "ammer nid su did sunft lonfts nit!" - bringen wir auf letter Seite der beutigen Rummer.

Junge Storche find in unserem Storchennest feit einigen Tagen ju bemerten. Die ulten fliegen fleißig ab und ju und holen Ugung für die hungrige Brut.

S Ein neugebildeter Kirchenchor (gemischter Chor), unter ber Leitung des auf musikalischem Gebiet Ser-porragendes leistenden herrn Lehrers Stillger tritt mit diesjährigem Frohnleichnamstag zum erstenmale in bie Deffentlichkeit. Sangen die Florsheimer auch mit Liebe an ihrem überlieferten gemeinschaftlichen Rirchengesang so tann es boch an besonderen Festiagen wesentlich zur größeren Weihe beitragen, wenn ein gut geschulter Chor einige mehrstimmige Lieder oder lateinische Gesänge

Stuttgarter Lebensversicherungsbant a. G. (Alte

Der erste Generalquartiermeister:

Ruden dorf.

Lind backt Ihr doch,

Last andere nicht davon versuchen!

Lind back Ihr doch,

Last andere nicht davon versuchen!

Lind back Ihr doch,

Last andere nicht davon versuchen!

Lind back Ihr doch,

Last andere nicht davon versuchen!

Lind back Ihr doch,

Last andere nicht davon versuchen!

Lind back Ihr doch,

Last andere nicht davon versuchen!

Last, wonach die bedingungsgemäß erst nach Friedensjälle sofort zu erfolgen hat. Es werden daher die Bertschaften ich enter Starte jälle sofort zu erfolgen hat. Es werden daher die Bertschaften ich enter Starte jälle sofort zu erfolgen hat. Es werden daher die Bertschaften ich enter Starte jälle sofort zu erfolgen hat. Es werden daher die Bertschaften ich enter Starte jälle sofort zu erfolgen hat. Es werden daher die Bertschaften ich enter Starte jälle sofort zu erfolgen hat. Es werden daher die Bertschaften ich enter Starte jälle sofort zu erfolgen hat. Es werden daher die Bertschaften ich enter Starte jälle sofort zu erfolgen hat. Es werden daher die Bertschaften ich enter Starte jälle sofort zu erfolgen hat. Es werden daher die Bertschaften ich enter Starte jälle sofort zu erfolgen hat. Es werden daher die Bertschaften ich enter Starte jälle sofort zu erfolgen hat. Es werden daher die Bertschaften ich enter Starte jälle sofort zu erfolgen hat. Es werden daher die Bertschaften ich enter Starte jälle sofort zu erfolgen hat. Es werden daher die Bertschaften ich enter Starte jälle sofort zu erfolgen hat. Es werden daher die Bertschaften ich enter Starte jälle sofort zu erfolgen hat. Es werden daher die Bertschaften ich enter Starte jälle sofort zu erfolgen hat. Es werden daher die Bertschaften ich enter Starte jälle sofort zu erfolgen hat. Es werden daher die Bertschaften ich enter Starte jälle sofort zu erfolgen hat. Es werden daher die Bertschaften tracht, wonach bie bedingungsgemäß erft nach Friedens-Berficherungen bis heute für Kriegstodesfälle 33 Milhatten es auf die verkehrsreichsten Stellen der inneren ehrenzeichen verlieben. Wir gratulieren und wünschen lionen Mark gedeckt. An Kriegsanleihe zeichnete sie für Stadt, also auf die Bevölkerung, abgesehen. Für diese baldige glüdliche Heimlehr im Frieden! fich und ihre Berficherten bisher 108 Millionen Mart.

Aber bas finangielle Ergebnis ift noch gu berichten, sei. Die Freude der Eltern und Geschwister kann man wiederum niedrig und beliefen sich auf 5,11% der Gessich vorstellen.
br. 12 bis 14 Flaschen Ballgartener Bonigberg wurden reserve zugewiesen werben. Das Bankvermögen hat nunmehr bie erfte halbe Milliarbe überschritten und beträgt M. 523 504 420 einschließlich eines Sicherheitssonds von 60 Millionen Mart, woraus an die Todesfallverficherten im Laufe ber nachften Jahre bie Grundbivibenben nach Plan Al fliegen.

Einsichtsvolle Stadtverwaltungen. Der Gemeinderat in Bilbel (Oberhessen) erhöhte die dem "Bilbeler Anzeiger" gewährte Pauschaljumme für Anzeigen von Jungwehr Florsheim. Antreten heute Abend 8 Uhr 400 auf 600 M .- Die Stadtverordneten-Berfammlung fanntmachungen von 500 auf 750 Mt. zu erhöhen.

Kali, unser Bundesgenosse.

Deutschland bat faft ein Beltmonopol für Rali. Denn Deutschland allein probugiert Rali in folden Mengen, wie fie bem Weltbebarf für bie Sanbwirtschaft entsprechen. Rleinere Ralibortommen, aus benen aber noch wenig ober nichts gelörbert wird, finden sich in Galigien (Raluf), im öftlichen Rufland (150 Kilomefer bom Fluft bes Urals entfernt, im Coubernement Berm), in Daholland unweit ber benischen Grenze als Forfiegung eines erft erbohrten, noch nicht in Abban genommenen Lagers bei Welel, und ichliehlich in Katalonisn, nörblich von Barcelona. Dort, bei Carbona und Suria. foll, foweit man bisber geldfürft bat, nach ben weitesten gebenben Schapungen gut eine Million Lonnen Reinfalt liegen, Die eliaiflichen Borrate (ohne bie noch nicht im Abbau befindlichen babiichen) tann man ziemlich ficher auf 800 Millionen Connen ichaben, bie norb. und mittelbeutichen, etwas unficerer, auf gut acht Milliarben Connen. Gin Bortommen in Italienifc-Afrita, fablich von Daffauab, bas jest Franfreich (außerft fnapp !) beliefert, enthalt nicht gang 'a Millionen Connen Reinkali, aber wever die ruslischen noch die italienischaftitanischen Lager find nach Friedensichluß infolge ber riefigen Transporitofien tonturrengfabig. Diese Angaben geigen flar, bag wir in bejug auf die Gesamtvorrate an Rali gang tonfurrenglos find; augerbem find unfere Gruben in bauernbem Betrieb, vollständig burchioricht und tonnen, wenn erft bie Arbeiterund Transportnote behoben finb, in beliebig verftarftem Dage forbern.

Rach Friedensichlug wird ber Ralibebarf ber gangen Belt, ber gurgeit 1-1% Millionen Reinfali beträgt, in Die Sobe ichnellen, ba famtliche feinblichen Ader ausgepowert" finb. Dies Geichaft in Rali tann uns niemand ftreitig machen, ba nur bie beutiden Gruben bas riefige

Defigit beden tonnen.

Darum weifen bie frangofifchen, amerifaniichen und neuerbings auch bie englischen Reitungen fortwährend auf bie Rotwendigfeit hin, bas Gijag zu erobern. "Es mare ein Biel, aufe innigfte zu wunfchen." Bene Lager find eben neben ben nord- und mittelbeutichen bie einzigen, bie ben Beltbebarf einige bunbert Jahre hindurch beden tonnien. Sie follen fie nicht haben. Roch im Winter bauten bie Frangolen fuftige Sufifchioffer, Die gum Teil gang barode Formen annahmen. Gin Cachberftanbiger - abrigens ein Teilhaber mancher eliaifiicher Ralimerte - ftellte gum Beifpiel folgende Forberungen auf: Es tommt barauf an, bag wir bem beutiden Ralifpnbifat fofort nach Friedensichlug auf bem Weltmartt Ronfurreng machen tonnen; bie Oberbauten ber elfalfifden Gruben finb - notabene bon ben Frangolen! - gerichoffen; wenn wir gefiegt und bas Glag guruderobert haben, muffen wir bon ben beutichen Gruben als eine beionbere Art von Naturalenticabigung forbern, bag fie uns für bas Gliag bie Forberungseinrichtungen abtreten, bamit wir in "unferen" Gruben ben Betrieb möglichft ichnell wieber aufnehmen tonnen; bis bahin muffen jene Eruben uns so viel Kali jum Gelbstlostenpreis abireten, wie die elfafischen Eruben normaler-weise fordern tonnten, damit wir sofort tonfurrengiabig find. Bum bequemeren Abtransport ber Salge muß ber Großichiffahrismeg Mulbaufen-Marieille fofort ausgebaut werben. Ameritanifche Rapitaliften, die fiberhaupt ein verbachtiges Intereffe an bem elfaifiichen Rali nehmen, wollten fofort eine Diefenfumme fitt ben Kanalbau gur Berfügung ftellen. Ift es gleich Bahnfinn, bat es boch Methobe. Umerita ift nächst Deutichland ber größte Kaliberbraucher ber Welt und nahm im Frieden

faft bie Saifte unferes Exportes, faft ein Bieriel unferer Gesamterzeugung auf. Es hat fich bor bem Rriege und wahrend besielben bie ehrlichfte Rabe gegeben, aus bem eigenen Boben Rali gu gewinnen, nicht nur aus finangiellen Granben, nein, bem unbanbigen ameritanifchen Rationalfiolg ift es unerträglich, bag bas reiche Band im Bezuge eines unbedingt notigen Robftoffes bon

im wilben Beften, aus Tangaide, Dochofen-und Bementofenflugftanb, aus Alaunstein und Felbipat hat man trot aller aufgewenbeten Mabe und Gelbmitteln nicht genagend lösliche Ralifalge gewinnen tonnen und wird auch taum in Bufunft bagu tommen; bie einheimischen Salge find auberbem meift unrein- und an Dangezweden nicht gut verwendbar, barüber tann aller Tamtam nicht hinweghelfen: bie Analyjen und namentlich ber hobe Breis iprechen bagegen.

Auch in America nehmen bie Ernien ber viel Rali berbrauchenben Bflangen mertlich ab; bas ber Grirag an Baumwolle guradgebt, ichieben unfere Teinbe g. B. offen auf ben Ruli-

So bleibt unfer Kali alfo, bas uns im Rriege ein guter Bunbesgenoffe war, ein guter Trumpf fitr bie Beit nach bem Rriege, mo es fich barum handelt, die Sandelsbegiehungen wieder angufnupfen, Robitoffe ins Land gu betommen, tros bes gur Strafe für unfere "Berbrechen" angebrobten Boplotts.

Done Rali feine Debung ber Ernteertrage, fein Wieberquiban ber bermufteten Ader; aber ohne Gegenleiftungen fein beutiches Ralt!

## Die Mohnungsfrage.

-ig. Berlin, 10. Mai.

Die gange heutige Sipung war ber Antfprache fiber bie 200 ohnung frage und sprache über die Wohnungsfraae und die Organisation der Reichshilte auf biesem Gediet vordedalten. Der Daushaltsausschuß hatte dei der Beratung des Stats des Reichswirischaftsauss eine Entschließung einftimmig angenommen, die naturgenäh auch die debingungslose Zustimmung des Vienums sand. Die Entschließung verlangt u. a., daß das Reichswirischaftsaut als Zentralstelle sur die Abergangswirischaft auch die Leitung einer planmäßigen und umfassenden Robnungsbertsellung magigen und umfaffenben Wohnungsberftellung nach bem Rriege, fowie bie Organisation aller im Reiche borhanbenen öffentlichen und privaten Rrafte auf biefem Webiet abernehmen foll. Da eine Reubautatigleit allein auf pribatwirticaftlicher Grundlage wegen ber Bautoftenverteuerung und ber anderweitigen ftarten Beanipruchung bes Gelbmarfis mahrend ber Abergangszeit unmöglich ericeint, follen 500 Millionen aus Reichsmitteln gur

Gewährung bon Banguichuffen

und billigen Darieben, fowie gur Bilbung eines Bargichaftsfonds bereitgeliellt merben. Bei bem Mangel an Bauftoffen after Art ioff bie balbige Inbetriebletzung ber Bauftoffinbufrie burch recht-zeitige Entlaffung bon Arbeitstraffen aus bem Deere und Bereitstellung ausreichenber Rohlenmengen ermöglicht merben. Bur erften Unterbringung Bohnungslofer follen zwedentiprechenbe Familienbaraden errichtet werben. Sofort nach Friebeneichlug toll mit bem Bnu gefunder, swedniagig eingerichteter Dauer-Rieinwohnungen borgegangen und bie Borarbeiten bagu icon jest in Angriff genommen werben.

Die Ausiprache begann mit einem ausffihr-lichen Reierat bes Berichterstatters Abgeordnefen

Jager (8tr.). Dann ichilberte ber Sozialbemofrat Abg. Edhre eingebend die gefahrlichen und bebentlichen Buftanbe auf bem Gebiete ber Wohnungsberforgung. Bisher aus gefunbheits. und littenpolizeilichen Granden nicht zugelassene Maume seien wieder zur menichlichen Wohnung freigegeben worden, \*/4 Millionen Kleinwohnungen sehlten, vielsuch seien die Mieten dis zu 50 % gesteigert worden.

Der nationalliberale Abg. Bafer, seines Beidens Burgermeister in Angerburg, ertlatte bie Schilderungen Gohres für vielfach fibertrieben, aber auch bas, was er über oftpreuhische Berhaltniffe ergablte, erwies beutlich genug bie Rotwendigfeit grandlicher und ichneller organi-

fatoriicher Borbereitung.

Der toniervative Abg. b. Brodhaufen bielt an bem Brunbfan feft, bag bie Wohnungsfürforge unter normalen Umftanben

#### Cache ber Gingelftaaten

fifchen Auferungen bes Bigefanglers, Die foater | baltniffen in ihrem Birlungefreis vertrant ift. Freiherr bem Stein ausbrudlich als auch für bie Reichsleitung maßgeblich und verbinblich bezeichnete, einberftanben. Der Bolteparieiler Scheef, Bapers Rachfolger im Reichstag, bielt eine bemertenswerte Eritlingsrebe, in ber er unter andern an bas Wort Raumanns erinnerie, bag Rellerwohnungen immer flaategefahrlich feien. Das Bichtigfte fei, bag man bie Gemeinben burch Beichaffung von Bauftoffen in ble Loge febe, felbst gu bauen. Der Abg. Mumm forberte gu allerert,

nach bem braunichweigischen Muffer, ben Grlag eines Rriegsbeimftattengefebes bon Beichs

Der unabhangige Sozialbemotrat Burm enblich fieht auch in ber Wohnungenot nur ein Rind ber tapitaliftifden Gefellicaitsorbnung und in ber Boben- und Wohnungsipefulation, die bon allen Seiten to angegriffen wurde, nur im Rahmen biefer Gefellichaitsorbnung burchaus berechtigte Gricheinungen.

#### Das Ende der Fremdenlegion. Gar Grantreid geopfert.

Die frangofiiche Frembenlegion egiftiert prattifch genommen nicht mehr. Die wenigen Aberlebenden, die bei bem Aberraichungsangriff bei Sangarb bem Rrengfeuer ber Daichinengewehre entronnen und in beutiche Gefangenicat fielen, ergablen ein tragisches Rapitel von ber radiicislofen Aufopferung ber in ber Begion für Frankreich tampfenben Reutralen.

Mus ben im Frieden in Gibi-Bel-Abbes und Saida garnifonierenben beiben fremben Regimentern murben burch lautes Rabren ber Berbefrommel unter Jialienern, Spaniern und Slawen im Oftober 1914 brei Marichregimenter gebilbet, ju benen als viertes bas Blegiment ber Garibalbiener trat. Diejes wurde als erftes geopiert. Bei feinem erften Ginfat in ben Argonnen erlitt es berartige Berlufte, bag es aufgelöft wurde und als felbftanbige Formation aus ber frangofiichen Armee ausichieb. Die übrigen fremben Regimenter ereilte ihr Schichal im Gruhling 1915 bei Couches; bie Berlufte waren berart, bag bie Regimenter im Baufe bes Commers gufammengelegt werben mußten. Mus brei Regimentern gu je vier Bafaillonen wurden zwei Regimenter: bas eine zu zwei, bas anbere ju brei Bataillonen aufgeftellt.

Raum waren bie beiben Regimenter einigermagen reorganifiert, fo wurden fle im Cebtember 1915 aufs neue in ben Rampf geworfen, und gwar wieberum an ber blutigften Stelle in ber Champagne. Der radiichtslofe Ginfas begimierte bie beiben Regimenter wieberum berart, bag fie gujammen mit ben Reften bes Garibalbiregiments ju einem einzigen Frembenregiment aufammengezogen werben mußten. Diefes lebte Frembenregiment wurde am 26, April nach einer pollig ungenfigenben Artillerieborbereitung gegen bie beutiden Stellungen bei Sangarb borgebest. Die Gejangenen fagten aus, bag fie gujammen mit ben gleichzeitig angreifenben algeriichen und marollanifden Schuten bes 7. Tiralleur-Regiments in ein berart morberiiches Dafchinengewehrtreugfeuer gerieten, bag ber Angriff unter ichweren Berinften gujammenbrach. Die Gefamen Feuers erinnern gu tonnen. Rach ihrer Ansicht hat die Frembenlegion aufgehört zu existieren. Wehr als 55 000 Mann hat die Legion burch Tod und Berstümmelung berloren, fie hat ihre Bestimmung einer Opsertruppe wahrgemacht.

#### Politische Rundschau. Doutichland.

"Die im Friedensvertrag mit Rugland borgefebenen Farforge - Rommiffionen find von Berlin nach Rugland abgereift. Sie werden fich gundchst gur Einholung genauer Unterweisung nach Mostau begeben und von bort aus fiber die einzelnen Gebiete Ruglands einschließlich Sibiriens verfeilt werben. Jebe bieler 17 Rommiffionen befteht aus einem Diffigier ale Beiler, einem Argt, einer Schwefter

Diergu fommen noch eine Angobi Geeliorger Die Rommiffionen merben an Ort und Stelle fich mit ben bereits bort befindlichen neutralen (ichwedischen und baniichen) Delegierten in Ber bindung fegen, um mit ihnen gemeinsam ihre

Aufgabe burchzuführen. 3m Ausichuft bes Reichstags jur Bor beratung bes Branntweinmonopols gab Staatsielreiar Graf v. Roebern bit Erllätung ab, bas die verbundeten Regierungen nicht in der Lage sein mürden. sie en bet weiteren Beratungen au' befeiligen, wenn bit auf Ablehnung bes Gefegentwurfs und Gine egung eines Unterausichuffes gur Ausarbeitung eines Berbrauchenbgabengefebes abzielenben Untrage angenommen marben. Gr fagte bings, bas Gelet fet nicht als Beginn einer umfaffen ben Monopolgesetzgebung anguseben. Bie et fich bamit überhaupt vergalien werbe, laffe fic jest noch nicht aberfeben.

\*Der Betitionsausichuf bes Reichstages bat ber Baliverjammlung empfohlen, bas Gejuch bes Berbandes ber Generbestattungsvereine um reichsgesehliche Regelung bet Feuerbeftattung ber Regierung gur Gr

wägung" gu überweisen. \* Die in einzelnen Brovingen und Bunbes ftaaten erfolgte Bertargung ber Fleifa" ration ist nicht auf allgemeine Anordnung bes Kriegsernahrungsamtes gurfidguffihren, bas für bas laufenbe Birifchaftsjahr eine Berahfegung ber Ration von 250 Gramm nicht beabsichtigt. Die von einzelnen Kommunal-verbanden und Browingftellen getroffenen Magnahmen haben barin ihren Grund, bag bit betreffenben Stellen bas ihnen gelieferte Bieh das fich im Augenblid bes Aberganges poll ber Stalls jur Beibefütterung wie ftets in beionbers ichlechtem Buftanbe befinbet und vielfach faum mehr als Haut und Anochen hal, erst einmal auf eigene Rechnung auf die Weidr schickt. Eine Gesahe fer die Fleischersorgung liegt nicht vor. Die Serüchte von einer bevorftebenben Berangiehung bon Bierbefleifch gut Gleijchverforgung find völlig unbegranbet.

Biallon. " Ameritanifche Biditer veröffentlichen eine Friebensbotichaft bes Bapftemein ber Bapft baran erinnert, bag nunmehr fait vier Rriegsjahre verfioffen feien, und bas bie Furchtbarteit bes Rrieges immer mehr gut genommen habe. Gein vaterliches berg fei nicht gur Rube getommen unter ben furchtbaren Rrifen bes Rrieges. Er fpricht bie Soffnung auf einen balbigen Frieben aus. Baut , Stefant ordnete ber Bapft an, bag am 29. Juni, bem Beter- und Baulstage, aberall eine Meffe geles briert werbe, um ber Menichheit ben beife erjehnten Frieden gu erfieben.

Chiweig. \*Aber bie beutid - ich meigerifcen Berbanblungen wird aus Bern berichiel. bag ber Berlauf erhoffen lagt, bag eine Ginigung gufianbetommen tann, ba eine Meihe auf getauchter Schwierigfeiten befeitigt ift und auch feitens Deutichlands in berichiebenen Buntten Entgegenfommen bewiesen wurde.

Ruffland.

"Die Londoner ,Times' melbet aus Beting daß die Rojatenbewegung in Sibirtel an Starte gunimmt. Die Streittrafte Semenowi find 150 Meilen langs ber Transfibirifchen Gifenbahn vorgerucht und haben fieben Gifen bahnstationen befest. Gemenow hat eine Transbaitalijche Regierung ausgerufen und fich felbil an bie Spipe berfelben geftellt.

Finnland. \* Rach Melbungen aus Belfingfors bat bet finnifche Senat einen Aufruf an bas finntide Bolt erlaffen, Die gelehmagine Megierung in ihrer ichweren Reorganifatione. arbeit bes ftaatlichen und bargerlichen Lebens tatig gu unterftagen. Der finnifche Genatot Renwall erflart im Belfingforfer , Sufvifoflade blabet', ber finnifch-beutiche Sanbelsvertrag fel nur bon berläufiger Geltung bis 1920 und er forbere einige Anberungen. Die beutiche Re-Europa, ibegiell von "biefem" Deutschland und ber Gemeinden fein muffe, erflate fich aber, bom Roten Rreug und einer Bivilperion, die finntichen Regierung fiels größtes Entgegent abhangig fein iolite. Aber aus ben Salgieen wie die Dinge fest liegen, mit ben programma- mit Land und Beuten und ben brilichen Ber- tommen.

#### Der Dalbherr von Lubenow. Roman bon Arthur Babb. 12]

(.gaugs/meij.) "Ich weiß fa," fuhr ber junge Lubenow fort, "es ist ja auch tropbem noch eine große Bermeffenheit, bag ich es wage, meine Augen gu Ihnen gu erheben. Aber ich fann nicht anbers, ich nuft es Ihnen fagen, bag ich Gie liebe aus sieffler Seele, baß ich Sie anbeis und baß ich es iftr bas größte, fußefte Glad betrachen wurde, wenn Sie mich nicht bon fich weifen, wenn Sie mich erhoren wurben."

Gine leibenicafilice, tlefinnerlice Bewegung sog ibn in die Rnie nieber und firablie bon leinem lobernben Geficht. Aber fie hatte ibre Mugen mit ben Sanben bebedt. Er fab, bag thre gurte Geftalt erhebte und num bernahm er ein feifes, mublam beberrichtes Muj-

dinimien. "Edith!" rief er, feiner nicht mehr machtig, ind zog ihr die hande vom Gesicht. Gie wehrte ibm nicht, als er zuerft die eine hand und bann bie andere an feine beigen, gudenben Lippen gog. Und nun lachelten ihre Augen unter Eranen gu

"Gbith!" rief er noch einmal im Aberfeine Bruft.

sand figit. Der Baron fand fich mit guter biefem Jahre."

Miene in bie Notwendigfeit, far feine Berfon ben fürfilich foratifchen Titel bes Brautigams feiner Tochter anguertennen. Freilich, ein wenig Unbehagen bereitete es ibm immer noch, fo oft er feinen Schwiegeriohn in eine ber ariftofratifden Familien, gu benen er Begiehungen batte, als "Graf Lubenom" einführte.

Ginmal entstand bei einer folden Belegenheit eine peinliche Szene. Gine altere Dame, eine vermitwete Baronin Beffelhof, geborene Grafin Bruchborf, ber bas junge Brautpaar in einer Gefellichaft begegnete, legte ihre band an bas Ohr, wie jemand, ber nicht recht berftanben bat, und fragte ben Baron, ber feinen Schwiegerfohn borgestellt hatte: "Barbon, wie fagten Sie boch gleich: Eraf Bu - ?"

"Graf Bubenom, Fran Baronin." Die alte Dame ichattelte mit bem Ropf.

Barbon! Den Namen bobe ich noch nie gebort. Ich erinnere mich auch nicht, ihn im Gotha vergeichnet gefeben gu haben."

Die alte Dame, Die fich auf ihre Renninis bes Gothaiiden Ralenbers eimas gugute tat und bie fich rabmie, alle graflicen und freiherr. lichen Familien im Deutschen Reiche wenn nicht perionlich, to boch bem Ramen nach au fennen, "Gbith!" rief er noch einmal im Aber- wandte fich an bie Goffgeberin. "Ach, meine ichwange feines Glackgefühls und jog fie an- Liebe, haben Gie benn nicht einen Goiba bet ber Dand ?"

Der Baron, ber wie auf glubenben Roblen

fungen Grafen, bem gumute war, als warbe er wie ein Beltwunder gur Schau gestellt, burch ihre Borgnetie an.

Gedächnis. Ich tann mich nicht einnern, ich lese boch täglich bie Dofnachrichten. Das muß

mir wirllich entgangen fein." "Es ift Ihnen entgangen, gnabigfte Baronin," beftatigte ber Baron, ben es beih burchichauerte. "In ber Beitung bat es natürlich gestanben."

Die Baronin fam ihrem Gatten gu Silfe und ichlug raich ein anderes Thema an, und bamit war ber Zwijchenfall vorläufig erlebigt. Greilich, ein paar Stunden fpater auf ber Rachhaufefahrt erfuhr bie Szene infofern noch ein Rachipiel, als ber Baron, ber mit feiner Gattin und feiner Tochter in einem Bagen fak, feinem Arger, ber ben gangen Abend fiber fill in ihm gegart haite, rudfichislos Buft machte.

"Der Menich macht und rein unmöglich mit feinem grabiichen Titel! Und babei bat er eine mabre But, Gefellichaften gu befuden und fich im Glange feiner Graffichteit gu fonnen. Aber ich ftreile, ich made nicht mehr mit. Mag er fich einifibren laffen bon wem er will. 36 babe nicht Buft, mich feineiwegen lamerlich gu machen, ich werbe --

Das leife Schluchgen Chiths veranlafte ihn,

biel ichlimmier bran. Bug bir ruft bas ichwere Goith bemertte bieje frumme Ablebnung mob

Die alte Dame fab febr intereifiert ben | Gefchid, bich bein Leben lang Grafin Bubenom be Saraft ichimpfen an laffen. Grafin bon faratifden Gnaben! Bre! . . Beine nicht Rind! 3ch bin fein Mabenvater. Roch ift es ja nicht gu fpat, Wenn bu meinft, bag es aber beine Rraft geht, herrgott, bann machen wir bie

Sache wieber rudgangig. Aber, Elemens, legte fich bier bie Baronin, beren Urteilsfraft nicht wie bie ihres Gatten burch überreichen Genuß frangofilchen Setis geirnbt war, ins Mittel" - "aber, Cle-

"Liebt ihn? Mertwarbig! Ra, bann freie fich. Ra fa und feine Militonen find auch nicht bon Bapbe. Daffte fann man fich icon elwas gefallen laffen. Es ift eben nichts volltommen

in biefer miferablen Welt . .

Der Baron machte feine Drohung wirlich wahr. Er lieg fich während ber nächften Wochen frant fagen, fo oft es galt, einer Ginlabung in Gefellicaft bes Brautpaares gut folgen. Go eniging ibm bie Demittigung, bie ibm bas Berhalten ber Baronin Beffelhof mahrenb einer mufifalifchen Goiree bei einer beireundeien Samilie ficherlich bereitet hatte. Die alte Ariftofraiin, bie fich wohl ingwiichen fiber bie herfunit bes bem jungen Fabritbeilger perliebenen Grafentitels informiert batte, fiedte eine eilige Miene auf, als Baronin von Lang. Auf allen Seiten Glückeligleit, Ginistelt gland, bei der Glückeligleit, Ginistelt generalen bein bein bein bein bein bein Glückeligleit, Ginistelle gland, bei der Glückeligleit, Ginistelle gland, bei den generalen bein bein generalen ge

De ingenti Berlingrenba folgte, triennm Stoupe Artegin' 粉妝 front.

wiber G ber An fofern f Leichen es bie aulaffen Es IOI Achtigt ober n night o Concen

deiner 200 Mile b berbam! Summer шише 160 by beiben ber ( objet y 8. Strie Do - eis ber ger

umb 31 icabig bier le ndune Maleri eftauft Belant Berbad unfall permrio oranti ומומוחו unegei: IIn

beginn

Maure

nanger 15 Ja bie Si bem @ er (8 manie Moure Seine Gram and b 111 falen. māditir

Hann

reightld

21 Bercht

murbe leiner linb S Tat if 82 ben Din Bof Seit b deine enbeie beren

Buth ifletich Property.

limb

Muger offebj mnb / fich in luahrn foll. entgin \* Hant bas n (Oelpr) ambere Mobell baff to enthie.

Mefer Zage on ber in bie binein bringl Tonnie Ovroje (Kemp all fel

mit à ble M Pe8 11 ffied. eines. n e er if

batte. Billie

#### Von Nab und fern.

Der Dentiche Rronpring Chren. Dottor. ingenieur. Die Technische Socicule gu Berlin-Charlottenburg bat bem Deutichen Rron-Dringen die Burbe eines Dolioringenieurs Grenbalber verlieben. Die brusgeichnung erfolgte, wie ber Senatsbeichlug lautet, in Unertennung ber bervorragenben Berbienfte bel Prompringen um bie technischen Silfsmittel ber Rriegiahrung.

Radführung Gefallener von ber Weltfrout. Bie amtlich mitgeteilt wirb, hat es fich wiber Erwarten ermöglichen laffen, ben Wanichen ber Angehörigen unferer gefallenen Belben inbern gu entiprechen, bag bie Rudibrung bon Leichen vom weftlichen Kriegsichauplat, foweit s bie Betriebslage und bie Rampfverhaltniffe pulaffen, wiberruflich bis 31. Mai gestattet wirb. iollen in erfter Linie folde Geluche berud. fichtigt werben, bie bereits genehmigt waren, aber wegen ber ploplich berbangten Sperre nicht sur Ausschhrung tommen konnien, und ferner solche Unträge, die den fiellvertretenden Gewernlösurmandos besonders dringlich er-General Commanbos

Der Gelbzufinft gu ben Sparfaffen. Bie bas Amtsblatt bes beutichen Spartaffen-berbanbes, "Die Spartaffe" berichtet, hat ber Buwachs an Spareinlagen im Mary bie Mielenumme bon 400 Millionen Mart erreicht, gegen 160 bato, 140 Millionen Mart im Marg ber beiben Borjahre. Damit ift bie Befamtzunahme ber Spareinlagen feit Jahreibeginn mit 2 % Milliarben Mart geftiegen, bas ift boppelt lobiel wie in ber gleichen Beit ber beiben Borfohre. Die Beidinungen ber Sparer auf bie 8. Rriegsanleibe find bierbei nicht berüchtigt.

Das Gifenbahnunglud in ber Biohn ein Berbrechen! Um 9. Upril entgleifte ber gemiichte Mittagegug Geifa-Sanielb in ber Rabe ber Station Grogentatt. Die Lotomotive amei Berfonenmagen murben ichmer be-Dabigt, ber Badmagen bollftanbig gerirmmmert. Bier Berionen murben geibtet, acht ichmer und ber leicht verlet. Die infort eingeleitete Unter-Moung vermochte weber einen Fehler am Material, noch ein Berichulben bes Berionals leftauftellen. Jest bat fich, wie eine amtliche Befanntmadjung ertennen lagt, ber begranbete Berbacht erhoben, bag ber ichmere Gifenbahnuniall burch eine berbrecheriiche Sanbhabung beruriacht worben ift. Die Gilenbahnbireftion Grantfurt a. M. hat fur bie Ermittlung ber tuchloien Tater eine Belohnung bon 1000 Mart ausgefett.

Unschuldig verurteilt. Rurg bor Rriegs-beginn ift in Saarbruden ber Megger Jatob Maurer wegen Morbes ohne Aberlegung, begangen an ber 12jahrigen Erna Kreijchmar, gu 15 Jahren Buchthaus verurteilt worben. 2Bie ,Cantbr. Bolfsgig.' melbet, bat nunmehr Die Stielmutter ber ermorbeten Rretichmar auf bem Sterbebette befannt, baß fie unter Beihilfe er Grogmutter ihr Stieffind mit einer Roblen-Chanfel geibtet und barauf beifeite geicafft babe. Mourer ift also uniculbig verutteilt worben. Seine Giern find turg nach bem Prozes aus Gram gestorben, er felbst foll im Buchthause such bath gefterben fein.

Umfangreicher Walbbrand in Weft. falen. Bei Ochtrup (BBeftialen) brach ein maditiger Balbbrand aus, bem 20 000 Diorgen

Baumbeftand jum Opier fielen.

Muf ber Jagb erfchoffen. Graf Otiota" Berchtolb, ein Bermanbter bes fruberen bfter" teidid-ungarifden Minifters Grafen Berchiolb. wurde auf bem Anftand bei einer Jagb auf leiner Besigung burch zwei Schiffe in Bruft und Ropf toblich berlest. Der hergang ber Tat ift bisber noch nicht aufgeflart.

Ratfelhafte Pferbebergiftungen. In ben Dorjern ber Umgebung bon Deutich-Brob in Bohmen murben bie Guisbefiger in ber letten Beit baburch beunruhigt, bag verschiebene, ansichtinenb gang gejunde Bferbe, ploglich vertnbeien. Man fiellte nabere Untersuchungen an, beren Folge war, bag in Deutich-Brob ber Grang Boleslam mit feiner Frau und feinem Gehilfen verhaftet wurde. Bleifcher bat mit Dille leines Wehilfen ben geichloffen murben, gelten, foweit Die Lieferung bie einzelnen Gruppen burch bie auf bas tiefer ju befigen.

ben Befit von möglichft großen Mengen bon Bierbefleifch gu fegen. Gleichzeitig find mehriach Ungeigen von befigen Erfrantungen vieler Berionen nach bem Genuffe von Bjerbewurft erftattet morben.

Gine Dobrubicha-Ansstellung in Coffa. Der Stellbertretenbe Brafibent bes bulgariichen Minifterrates Becheff, Minifter bes offentlichen Unterrichtswefens, eröffnete in Sofia bie große ethnographifche Ausfiellung, bie Rofinme, Teppiche und alle Art Sanbarbeiten ber bulgariiden Bauern in ber norblichen Debrubicha

#### Das Verwundeten-Abzeichen.

Das neue, für vermundete Rriegsteilnehmer eingeffihrte Abgeiden besteht ans Grien und geigt auf feinem bon einem Borbeenfrang eingefaßten Schilb einen Stablhelm auf zwei gefreugen Schwertern. Gs in fcwarz bei ein- und zweimaliger, mativeit bet brei- und biermaliger, maigelb bei finf- und mehrmaliger Berwundung. Bei Zuerkennung eines hoheren Abzeichens ift bas bisherige zuruchzugeben.



Ge wirb berlieben: beim Gelbbeere burch ben nadften boberen Borgefesten; beim Belahungobeere auf Antrag bes Truppenteils (Beborbe) burch bie Borgefesten, benen bie Bermundeten gulest beim Belobrere unterfiellt waren, im Smeifelbialle (aufartible Formation) burch Bermittlung bes minifiers; iftr bereits entfallene Decreson, burch bie Begirtsfommandos. Gefragen wird es on ber Blufe (Reldroct) auf ber linten unteren Bruft und barf auch an ber bfirgerlichen Kleibung in gleicher Weise getragen werben.

## Volkswirtschaftliches.

Gine nene Marmelabe lagt bie Reichaftelle für Obit und Gemute jest berfiellen, eine Sabfrucht-marmelabe, fur bie bie gelamten in ben Marmelabefabrifen noch borhanbenen Gabtrachte bermenbet werben. Enigegen ber fonft jest fiblichen Mijdung werben hierbei gelbe Ruben beigegeben; Abfeifinen und Ritronen aber bestimmen ben Geschmad, ber nut ift und bon ben Sachberftanbigen gelobt mirb. Mertwirbigermeife ift Gubfruchtmarmelabe Deutschland bisher am menigiten beborgugt worben; in England, bem Beimatlanbe ber Marmelabenberftellung, wird fie am meiften gegeffen.

Die Badung barf nicht berechnet werben. Das Fordern einer beionderen Bergütung ihr die bendelsäbliche Berpadung köchtpreispflichtiger Waren, das jeht vielfach — der allem beim Kleinshanbler — beodachtei werden fann, ift burchans unzuläffig und fiellt fich als frasdare Odchipreissüberichreitung dar. Die Freisdrüfungstielle Erobs Bertin bittet, Bumberbandlungen alsbalb gu ihrer Renninis gu bringen, um gegebenenfalls mir ben gebotenen Mitteln einschreiten gu tonnen.

Solgichube und Bolgfaubalen. Bom 5. Dai an burjen nur noch folde Dolgidube und Bolg-fanbalen vom Berfieller beritieben werben, beren Mufter guvor ben ber Reichsfielle für Schub-berlorgung genehmigt finb; ber Bertauf barf nur ftatifinben gu Breifen, bie bon ber Reichtfielle fur Schubverforgung feftgefest find und bie ben Schuben

Bierben vieler Grundbesiter im Begirt mit bor bem 5. Mai noch nicht erfolgt ift, als zu ben liegende gand fich finrgenden Baffermengen wett feftgelesten Breifen abgeschlossen. Ffir bie-jenigen Solgichube und Solgianbalen, mit beren Bernellung am 5. Mat biefes Jahres bereits begonnen war, muß bis ibnieftens 12. Mai b. 38. um Genehmigung nachgefucht werben. In biefem Salle barien bie Erzeugniffe bis jum Emifchelb ber Reichbitelle fur Schubberiorgung noch in ber bisberigen Art weiter beririeben merben. nnb Holgianbelen, bie aus bem Auslande ein-geführt werben, find ebenso wie inländische Er-geugnisse der Genehmigung und der Preisfest-jegung burch die Reichslielle für Schuhverjorgung unterworfen.

#### Kriegsereigniffe.

4. Mai. In mehreren Ablanitten ber Beftfront gesteigerte Artillerietätigkeit. Im Bufikampf werben 25 feinbliche Flugzeuge abgeschöffen. In Finnland werben bie Ablein Garben vernichtend geschlagen. Es werben 20 000 Gesangene eingebracht und 50 Geidinge erbeutet.

5. Mai. Frangofiiche Angriffe gegen ben Remmel werben unter ichweren feinblichen Berluften abgewielen. - Beiberfeits ber Somme gefteigerte Artiflerielatigfeit. - Bor ber fanbrifden Rafte werben bier feinbliche

Seefluggeuge abgeichoffen. 3m flanbriichen Rampigebiet merben erfolgreiche bentiche Unternehmungen burch-geführt. - Bei Blamout werben in Borielbfampfen mit Ameritanern Gejangene gemacht. 7. Mai. Muf bem Morbufer ber Eps unb amilden Unere und Comme icheitern englifche Borfioge. - Deutsche Truppen werben im Safen von Mariupol burch ruffliche Schiffe beichoffen. - Gin englischer Borftog bon Bericho aus fiber ben Jordan wird nach fanftagigen Rampien gum Scheitern gebracht.

8. Mai. In Flanbern und an ber Sps lebhaiterer Artilleriefampf. - Feinbliche Ungriffe an ber Strafe Corbie-Bray bleiben

erfolglos. 9. Mai. In Manbern werben bei neuen Sturmerfolgen 675 Frangolen und Eng-lanber gejangen. - 3m Lujtlampf verlieren bie Feinde 37 Muggeuge. - Bei einem Fliegerangriff auf Beebrugge merben 3 feinb. liche Fluggeuge abgeschoffen. - Roftow am Don wirb befest.

10. Dai. In einigen Abichnitten ber weftlichen Rampifronien ftarte Feuerfteigerung.

## Die Sprache der Haustiere.

Beobadiungen eines Raturfreunbe

Das Stubium ber Bhufiognomie ber Tierftimmen bat gu ber Feftftellung gefahrt, bag bie Stimmte bes Tieres ebenio wie bie bes Menichen eine Musbrudebewegung fftr bie berichiebenften Seelenguftanbe, ein beranberliches Grgebnis ber Reigungen auf bie Sinnesorgane Den Reichtum ber Tieriprache beleuchtet neuerbings eine intereffante Arbeit von Sarbe-Iand fiber bie Bhpfiognomie ber Stimme unferer Saustiere.

Gerabe an ben Sansiferen laffen fich be-ionbers guie Beobachtungen machen, ba fie feit Generationen in Rultur und Bflege ber Menichen fieben, allo beionberen Ginbruden ausgelest find, fiarleren Reigen, bie fie beranlaffen, burch baufigece Benugung ihre Stimmorgane beffer gu entwideln und abguftufen. 3m allgemeinen zeigt fich ein beutlicher Untericieb amijden ben weiblichen und mannlichen Tieren, bie Stimmorgane ber letteren find meift viel bebeufenber entwidelt. Gine Ausnahme macht eigentlich nur bie viel fraftigere Stimme ber Ruh im Bergleich ju ber bes Stieres, Auch bie Saustiere gebrauchen ihre Stimmen am baufiglien gur Bagrungsgeit. Rachit ben bierber gehörigen Lauten gibt bas Sanstier feiner Sehniucht nach bem Rameraben am beutlichften Musbrud. Gritaunlich ift, wie ficher Mutter und Rind aus ben vielen und far uns icheinbar gleichlautenben Stimmen ber Berbe bie einander gehörigen berausfinden.

Co mirb berichtet, wie an ber norbiriefifchen Ruite eine bor ber Sturgflut fluchtenbe Schaf-

ber Glut und nach bem Austoben bes Beiters fanben fich aus bem taufenbitimmigen Bibten und Geichrei alle einander geborigen Schafmftiter und Lammer in furger Beit wieber, Abnliches lagt fich faft tagtaglich auf bem Sahnerhof feftftellen. Für bie Bebeutung ber einzelnen Laute gibt es gewiffe, fast burdwegs geltenbe Beftimmungen. Freude und Abermut find leicht burch tiefe Saute gefenngeichnet, wahrend ber höchfte Schmers und die höchfte Augft meilt nuch die höchften Tone verursacht. Die ftarften Laute werben burch ftarte Ausatmung

berborgerufen. Richt felten find bie Gigenheiten ber Tieriprache auch burch rein torperliche Borbebingungen Das große Beranberungsbermogen bestimmt. ber Sunbeftimme ift 3. B. au einem erheblichen Zeil auf bie langen Stimmbanber bes Sunbes gurudguinhren. Um ausbrudsichigften und bieglamften aber ift bie an und ihr fich raube Stimme ber Rage. Schon in einem mittel-alterlichen Raturgeichichtebuch wurde aber bie Stimme ber Rage bemerft: "Mauwend auff mancherien webft anberft io in etwas bauidenb, anberit fo in liebtofenb, anberft to in fich gu fireit ober fampff ftellenb." Gine ber am wenigiten beranberlichen Stimmen bingegen befint bas Minb, und zwar hauptiachlich wegen ber Ginfachbeit feines Reblfopies. Gintonig find auch die Stimmen von Schaf und Biege. Mm biegiamften und ausbrudofabigften in Rampf und Triumph, in Gifer, Wohlbefinden, Angit und Schmerg ift aber bie Stimme bes Gefingels, die baber unter allen Saustierstimmen tatfachlich die nachfte Abereinstimmung mit ber "Sprache" bielet.

#### Gerichtshalle.

Mannheim. Gein Raffeefannden migbrauchte ber Arbeiter Jojef Beft, um toglich bon feiner Arbeitsftelle ein gewiffes Onanium Ol mit nach haufe zu nehmen. Die Bereinigten Olfabriten, bei benen Beit beschäftigt war, haben nochgerechnet, bas ihnen von bem Angestagten eine 200 Liter Ol entwendet worden find, die einen Wert den 2400 Mart hatten. Der Angestagte verwandte das Ol seils in seinem Handligte verwandte das Ol seils in seinem Handligte verwandte das Ol seils in seinem Handligte verschafte fie eine Wirtin ab, die davon für ihre Glässe fleigig Rartossephispisch but und barin großen Umfan erzielte. Sie bezahlte ben Liter OI mit 8-10 Mart und erhielt jest wegen Dehlerei 8 Bochen Gefängnis. Best wurde wegen forigefesten Diebitable ju B Monaten Gefangnis berurteilt.

Bofen. Wegen Aberichteitung der Sochstpreise bermreitte bas Gericht den Banfoireftor Baziam bon Zaliesti zu zehntaufend Marf Geldstrafe ober einem Jahr Gelängnis.

#### Vermischtes.

Das altefte beutiche Mathaus. Bisher wurde angenommen, bag bas Bratorium, bas fogenannie romanifche Daus in ber ehemals freien Reichsflabt Gelnhaufen in ber Weiterau, bas altefte Rathaus in Deutschland fei. Diejes Rathans, bas allerdings noch volltommen er-halten ift, wurde ums Jahr 1180 erbaut. Der Ruhm, bas aliefte beutiche Rathaus gu befigen, wird Gelnhaufen nun bon Friplar, ber alten Bonifaziusfiabt in Rurhessen, wo Bonifazius 723 die Donareiche fällte, streitig gemacht. Dort bat Regierungsbaumeifter Dr. Beder bom Dombauamt in Frigiar Grabungen vorgenommen, bie ergeben baben, bag bas alte Umishans, bas im Laufe ber Beiten manche Beränderungen ersuhr, tatsächlich das alle Fräiorium ist, in dem, wie eine Urkunde von 1109 besagt, ein Bogt Werner sebes Jahr drei-mal Gerichtstage abhielt. Das Quaderwerk am Haupteingang ist ein Baurek, der sich gweifellos noch aus bem 11. Jahrhundert erhalten hat, und eine jest freigelegte Offnung ift bie Fenfterform bes 11. Jahrhunderis. Es befteben teine Zweifel barüber, bag es fich bei biefem Ban um bas alte Bratorium banbelt, bas Amishaus und Berwaltungsgebaube gugleich gewelen ift und noch jest nach vielem Um- und Berbauen als Rathaus bient. Da bie Form in bas elfte Jahrhundert weift, erhebt Friplar nun Anipruch barauf, bas aliefte Rathaus unb Der bertrage, die bereits zu einem hoberen Breite ab- herbe fich in alle Richtungen verstreute, und wie bas alieste bffentliche Amishans in Dentichland

bind berauicht, bag er bon ben Borgangen, bie gaben ihm ben Titel bereitwillig nach wie vor. in ber Gesellichaft um ihn abspielten, nichts Goith aber lebte beständig in einem Wechsel biefer gangen Beit gumute mar, als ob feine Loge lauter Relitage weren. Er gewöhnte fich On ben neuen Titel fo raich und lebte fich fo in bie Borftellung, bem Sochabel anzugehoren, Oringling gu fein, gar nicht in ihm auftommen fonnie. Im Gegenteil, die Anrede Gerr Brais wurde ihm aur Reben, unentbehrlichen Bewohnheit, und es war ihm, als habe er fie all sein Lebiag gehört und als sei er bereits

und ihr fraten beimlich die Tranen in die nicht, benn seine Freunde und Bekannte und es nicht aber fich brachte, die junge Fran mit lingen. Der hauptbeieisigte aber nahm von besonders alle, die in abhängigen Berhältnis gnadigte Grafin anzureben. Er nannte fie, alleden nichts wohr. Er war so alledernung zu ihm standen und eimas von ihm wollten, als er seinen Gladwungs vorbrachte, gnadligste elleben nichts mage. Er mar fo gludstrunten gu ihm ftanben und etmas bon ihm wollten,

Gbith aber lebte beständig in einem Bechfel Dahrnahm und bie gange Welt in rofigem Lichte ber Gefühle. Wohl fahlte fie fich gladlich als fab. Auch sonft aberall, wie s. B. im Rlub, Braut eines Mannes, ben fie ehrlich liebte nicht friging es ibm, bag man binter feinem Raden nur wegen feiner fpmpathifchen angeren Erbak man oft bei feiner Anfunft ploglich bas Gigenicaften wegen. Aber fie fab ber Butunft Gleiprach abbrach und baß der eine und an seiner Seite mit einer Empfindung entschere bet der Anrede "Berr Craf" ein ironisch gegen, die nicht frei war von einem geheimen lächelndes Gesicht machte. Ihm genkgie es, Schauber. Und sie zitlerte iäglich dei dem bah wan ihm den Titel sterhaupt nicht vor- Gedanken an Beschämungen und peinliche Erthibielt, ber auch bagu beifrug, bag ihm in fahrungen, bie fie fiberall borausfab und arg-

möhnte. Die Dochgeit wurde Anfang Januar angefebt. Rablreiche Ginlabungen maren ergangen, befonbers mar ber febr umfangreiche Rreis von bingling au fein, gar nicht in ihm autommen haufes gelaben. Gin far die Rachitbeieiligten eimas unangenehmer Augenblid mabrent ber Trauung war es, daß der Brediger das junge Brieda lachte. "Melancholisch?" fragte fie. Ehepaar nur mit dem schlichtburgerlichen Ramen Lubenow zusammengeben sonnte, da amtlich der Ich bedaure nämlich immer, das ich es nicht mit ber neungadigen Rrone geboren. Auch bie Grafentitel nicht anertannt war. Rach biefem Brangenehme Entianidung, Die er erfuhr, als amtlichefirchlichen Teil ber Geter aber batte ber Die Beborbe feinen Antrag auf Anertennung junge Chemann bie Genugtuung, fich wieber bes ibm verliebenen Gratentitels abichlagig be- bes unbeichranften Beibes feines boben Ditels fines Gilidegefibis und feine Bufriebenbeit. munidenben war is taillos, einen fibrenben gebunbene Junggefellenteben ift ihnen biel lieber, In ein paar Tagen war er über den Arger, Mikflang in die ichdie Foliesfimmung gut ber ihm ber amtliche Beicheld amangs bereitet bringen. Erai Saxienberg, der als alter beite, hinweggefommen, Eine praftiche Wirfung Freund der Familie namtich nicht hatte übertatte ja bie beboroliche Ablehnung portaufig gangen werden tonnen, mar ber eingige, ber unichnibig Gefrantien

Frau". Seinem ebemaligen Rebenbubler gegen. fiber begnnigte er fich mit einer fteifen, formellen Berbeugung.

Im übrigen verlief bie Feier gang nach Bunich. Gelbit Onfel Beinrich, ber bie Baronin gur Tifchnachbarin erhalten hatte, gfigelte feine Spottluft und verfinitete bem ftillen Arger, mit bem ibn biefe Beirat erifillte, nicht ben geringften wahrnehmbaren Musbrud.

Reben bem jungen Chepaar, beffen Gind ein mehr ftilles, tiefinnerliches war, waren an ber gangen Safel entichieben Mortimer bon Langwin und feine Rachbarin Frieda Lubenow bie Bergnfigteften. Sie famen faft nicht aus bem Racheln und Lachen beraus.

"Dich frimmt ber Unblid eines gindlichen fungen Chepaares immer melancholifc." iagie Mortimer bon Langwig und gog fein Geficht in bumoriftifc-ernfte Falten.

and lo gut baben fann."

grieba Lubenow ichttelte lebhait mit bem Robi. "Das glaube im Ihnen einfach nicht, Derr Boron. Die jungen Manner bon hentgutage und ich bin fibergengt, auch Gie fablen fich in Ihrer Junggefellenhaut febr wohl."

Der Referenbar beuchelte Die Miene bes

Gie bertennen mich gang und gar, gnabiges Fraulein. Ohne nir gu ichmeicheln, barf ich wohl behaupten, bag ich alle Gigenschaften befige, bie gu einem guten Ghemann gehoren."

Gritens belige ich ein febr geffihlvolles Berg und wirbe einmal meine Frau auf ben Sanben tragen."

Frieba lächelte ichelmiich.

Dag Gie ein febr, vielleicht ein gu gefitht. bolles Berg haben, gianbe ich Ihnen anis Bort. hinter Ihre anbere Behauptung beginglich bes Auf ben Sanben-Tragens geftatte ich mir jeboch ein Fragegelden gu feben.

"Gehr mit Unrecht, mein gnabiges Graulein. 3ch werbe wirflich einmal ber galantelle, gart-lichfte und aufmertfamite Chegafie fein. Bweitens aber bin ich außerordenilich folib und eigne mich fcon beshalb febr gum Chemann."

"Darfiber befibe ich fein Urteil. Aber ich fann ja einmal gelegentlich meinen Beiter fragen."

Mortimer geigte ein erichrodenes Geficht. Tun Sie bas lieber nicht, gnabiges Fraulein. Der fonnte mich am Enbe verleumben.

Frieda lachte. "Ich glaube auch, es ift beffer, ich unterlaffe eine folche Ertundigung. 3ch fonnte ba am Enbe fehr wenig erbauliche Gefchichten boren. Aber wenn Gie fich fitr to hervorragend geeignet für bie Ghe halten, warum folgen Gie bann ba nicht bem Beilpiel Ihres Schwagers ? Sicherlich ftellen Sie gu bobe Uniprache an 3bre Bufanftige."

(Fortfenung folgt.)

Befanntmadung.

Die nächste Eierausgabe erfolgt am Freitag, den 24. ds. Mts., nachmittags von 2—4 Uhr gegen Vorzeigung der Eierkarte. Es entfällt auf den Kopf der Einwohnerschaft 1 Ei zum Preise von 31 Psg. Flörsheim a. M., den 22. Mai 1918.

Der Bürgermeister: Laud.

Befannimadung. Die Grundbesitier werden nochmals zur Bermeibung von Unannehmlichteiten darauf ausmerksam gemacht, daß sie der mündlichen Ladung zum hiesigen Bürgermeisteramt, Jimmer 3, zur Abgabe der Erklärung über die Bewirtschaftung bezw. Bestellungen oder Weiterverpachtung der einzelnen Grundstücke, sowie Angaben der genauen Größe, pünktlich Folge zu leisten haben. Im Falle der Nichterscheinung sind empfindliche Strasen zu erwarten. Flörsheim a. M., den 22. Mai 1918.

Der Bürgermeifter : Laud.

Margarine-Unsaabe.

Die nächste Ausgabe von Margarine ersolgt am Donnerstag, den 23. d. Mis nachm 2 Uhr beginnend, gegen Borzeigung der Fett- und Butter-Ausweisfarten. Die Ausgabe ersolgt genau nach der Reihensolge der

Rariennummern und zwar:

von 2-21/2 Uhr von Nt. 1-300

"21/2-3 " " " 301-600

" 3-31/2 " " " 601-900

" 3<sup>1</sup>/2-4 " " 901-Schluß.

Es erhalten: Fam. mit 2 Berf. 100 Gr. Marg. 3. Preise v. 0,40 M. 

Flörsheim, ben 22. Mai 1918.

Der Bürgermeifter : Laud.

Befanntmachung.

Den Saushaltungsvorständen bringe ich hiermit gur Renninis, daß die Mitgliedichaft gur Sicherung ber ermäßigten Arzttage für die Behandlung erfrantter Fa-milienangehörigen burch die hiefigen Berrn Aerzte am

31. März d. I. abgelausen ist.

Die Haushaltungsvorstände können sich zu ermäßigten Preisen (Besuch Mt. 1,00, Beratung in der Sprechstunde 50 Pfg.) ärztliche Hilse sichern dadurch, daß sie sich in die Liste bei der Gemeindekasse eintragen lassen und viertelzährlich 1,00 Mt. (wenn der Haushaltungsvorstand feiner Improventies angehört) rein 75 Mierrie (mann) feiner Zwangskasse angehört,) resp. 75 Pfennig (wenn ber Haushaltungsvorstand einer solchen angehört) an die Gemeindekasse gegen Quittung zahlen.

Die Steueranmelbungen nehme ich bis jum 21. d. Mts. entgegen unter gleichzeitiger Annahme ber obenge-

nannten Beträge.

Flörsheim, ben 22. Mai 1918.

Der Gemeinbefaffe: Claas.

Befanntmadung.

Die Holzversteigerung vom 17. ds. Mts. ist ge-nehmigt. Ueberweisung und erster Absuhrtag ist Frei-tag, den 24. Mai 1918. Flörsheim, den 22. Mai 1918.

Der Bilrgermeifter: Laud.

Bekanntmachung.
Die pro 1917 zuvielgezahlten Staats- und Gemeinbesteuerbeträge (insolge Ermäßigung ober Freistellung)
sind binnen 8 Tagen bei ber Gemeindekasse unter Borlegung des Steuerzettels in Empfang zu nehmen. Florsheim, ben 22. Mai 1918.

Die Gemeinbefaffe: Claas.

Befannimadung.

Die Beitrage für die landwirtschaftliche Berufsgenollenichaft, Landwirtschaftskammer und Feldbestellung find binnen 8 Tagen einzugahlen. Flörsheim, den 22. Mai 1918.

Die Gemeinbefaffe: Claas,

Rirchliche Rachrichten, Ratholijder Gottesbienit,

Donnerstag 7 Uhr geft. Segensm. für Johann Diehl u. Ehef. Freitag 7 Uhr Amt für Jakob und Marg Kohl und Angehörigen. Samstag 7 Uhr Amt für Georg Brey.

#### Dantsagung.

Für die vielen Beweise berglicher Teilnahme bei ber langen Krantheit somie bei bem Sinfcheiben meiner undergeftlichen Tochter, unferer lieben Schwefter, Schmagerin, Ruitne und Tante

fagen wir allen hiermit unseren tiefgefühlteften Dant. Gang besonderen Dant allen Freunden, Bermandten, und Befannten, ben hodm berm Geiftlichen, ben barm-bergigen Schweftern, ber Firma Sedmann, ben Mitarbeiferinnen, ben Kameraben und Kamerabinnen, sowie für die vielen Krange und Blumenspenden.

In tiefem Schmerg.

Jamilie Joj. Schwarz 20w. 30f. Richter Ludwig Flöroheimer

Loreng Finger Beter Joj. Schwarz u. Frau.

Florsheim, Berlin-Obericonemeide, den 21. Mai 1918.

# Eisenbahn=Kahrplan

Gültig ab 15. Mai 1918.

Von Flörsheim nach Frankfurt.

Bormittags: 453 526 nur Bertings 536

> 1113 810

Nachmittags: 213 350 117 n. 2B. 458

> 801 1005

Von Flörsheim nach Kastel.

Bormittags: 608 831 717

Nadmittags: 12 29 136 503

907 1111 n. W.

Rüsselsheim nach Frankfurt.

623 Bormittags: 502 6 15 H. B. S II. B.

Nachmittags: 141 1248 1254 Sountags n. M. II. 2B.

> 704 616 1011

Von Rüsselsheim nach Mainz.

Bormittags: 136 517 Sountags 631 n. 38. 720 757 11. 28.

1134

106 Nachmittags: 1205 233 n. B. n. 28.

432 Samitags 509 n. B. 543 607

822 712 9 15 1110 Samitags u. Sonntags n. 2B.

§ nur bis Relfterbach.

## Berichtigung.

Bei der Danksagung

war durch ein Versehen des Setzers der Satz "besonderer Dank den Kameraden und Kamerädinnen des Verstorbenen" ausgelassen worden. Es wird dieses hiermit nachgeholt mit einer gleichzeitigen Bitte um Entschuldigung des Versehens.

Turnverein von Klorsheim am Main 1861, Am Donnerstag, den 23. Hal, abends 81/2-Ufr mird

öffentlich, meiftbietenb, nur an Bereinsmitglieber ver-

steigert. Busammentunft auf bem Turnplag. yaus zum Garten

ju taufen gesucht. Bu erfragen im Berlag. lude, ichward u gesprens entfloge Gegen Belohnung abzugeben Sauptftrage 64. Israelitijcher Gottesdienst. Samstag, den 25. Mai (Sabbat Rosch.) Boradendgottesdienst 8 Uhr 20 Min. Morgengottesdienst 8 Uhr 30 Min. Nachmittagsgottesdienst 3 Uhr 00 Min. Abendgottesdienst 10 Uhr 15 Min.

# Kräftige Arbeiter gesucht!

Keramische Werke Aktien-Gesellschaft Flörsheim am Main.

Einige tüchtige

Arbeiter •

fofort gefucht.

Gaswerk Flörsheim.

Heue, sowie reparierte Musikstücke gum

Orchestrion To

"Kaisersaal" eingetroffen.